

Ueber den triadischen Bildungen folgen in übergreifender Lagerung unmittelbar tertiäre Sedimente. Dieselben werden durch die kohlenführenden Ablagerungen der Sotzkaschichten eröffnet, über welchen, besonders an der Südseite des Wachergebirges, mächtige miocäne Ablagerungen folgen. Marine Mergel vom Aussehen der Tüfferer Mergel trennen zwei Niveaus von Leithakalken. Dem oberen Leithakalkniveau schliessen sich unmittelbar sarmatische und Congrienschichten an.

Der Sectionsgeologe Dr. Franz Kossmat widmete seine diesjährige Aufnahmezeit einer Kartirung der in den beiden nördlichen Sectionen des Blattes Adelsberg-Haidenschaft (Zone 22, Col. X) auftretenden Triasbildungen, welche durch einen NW—SO streichenden Zug von Kreidekalken in zwei Partien zerfallen: eine westliche im Bereiche der oberen Idrica und Nikova, und eine grössere, östliche, welche sich von Ober-Idria an die Linie Salathal-Godowitsch-Hotederschitz—Kauce im Süden heran erstreckt und im Osten in die Ober-Laibacher Ebene hinaustritt. — Ueber den reichgegliederten und zum Theil fossilreichen Werfener Schichten tritt ein ganz ausserordentlich mächtiger Complex von groben Conglomeraten und Dolomitbreccien auf, welcher überall unmittelbar von den Mergeln der Wengener Schichten mit *Daonella Lommeli* überlagert wird. Eine Schichtgruppe von Kalken (an der Idrica vorwiegend dolomitisch ausgebildet), welche zwischen Na Planina und der Gereuther Strasse eine sehr reiche Fauna lieferte, aber auch bei Idria fossilführend bekannt ist, trennt die Wengener Schichten von den Raibler Schichten, welche sowohl im oberen Idricathale, als auch südlich der Ober-Laibacher Strasse bei Na Planina als lange Züge aufgeschlossen sind.

Das jüngste Schichtglied der dortigen Trias, der mächtige Hauptdolomit, nimmt im Osten bei Loitsch und Ober-Laibach, im Westen im Bereiche des Belaflusses, des Sadlog und der Höhen bei Schwarzenberg sehr ausgedehnte Flächen ein.

Die Tektonik der vorwiegend OSO-streichenden Triasbildungen ist in hervorragendem Maasse durch Quer- und Längsstörungen bestimmt, von denen die letzteren in der Umgebung von Idria den Charakter typischer, nach Süden gerichteter Ueberschiebungen haben, welche durch den Quecksilberbergbau in grossartiger Weise aufgeschlossen sind und sich von Idria noch weit nach Südosten und Nordwesten verfolgen lassen.

Sectionsgeologe G. Geyer begann die Aufnahme des aus dem Kärntner Obergailthale westlich nach Tirol reichenden, in seiner südlichen Hälfte auf italienisches Gebiet übergreifenden Blattes Sillian (Zone 19, Col. VII) und zwar zunächst im Anschlusse an das bereits aufgenommene, östlich benachbarte Blatt Oberdrauburg und Mauthen. Es gelangte dabei der zwischen Unter-Tilliach und Liesing liegende Abschnitt des Lessachthales, und zwar nördlich in den Gailthaler Alpen bis zur Blattgrenze und südlich innerhalb der Karnischen Hauptkette bis auf die Wasserscheide zur Unter-